

Ein Jahr im Herzen der Zentralen Ausgleichsstelle (ZAS)

2025

Tauchen Sie ein in ein Jahr, in dem sich die Teams der ZAS und ihr Umfeld gemeinsam weiterentwickeln.

Gemeinsam nach vorn.

Inhaltsverzeichnis

6

10

10

13

18

21

25

28

41

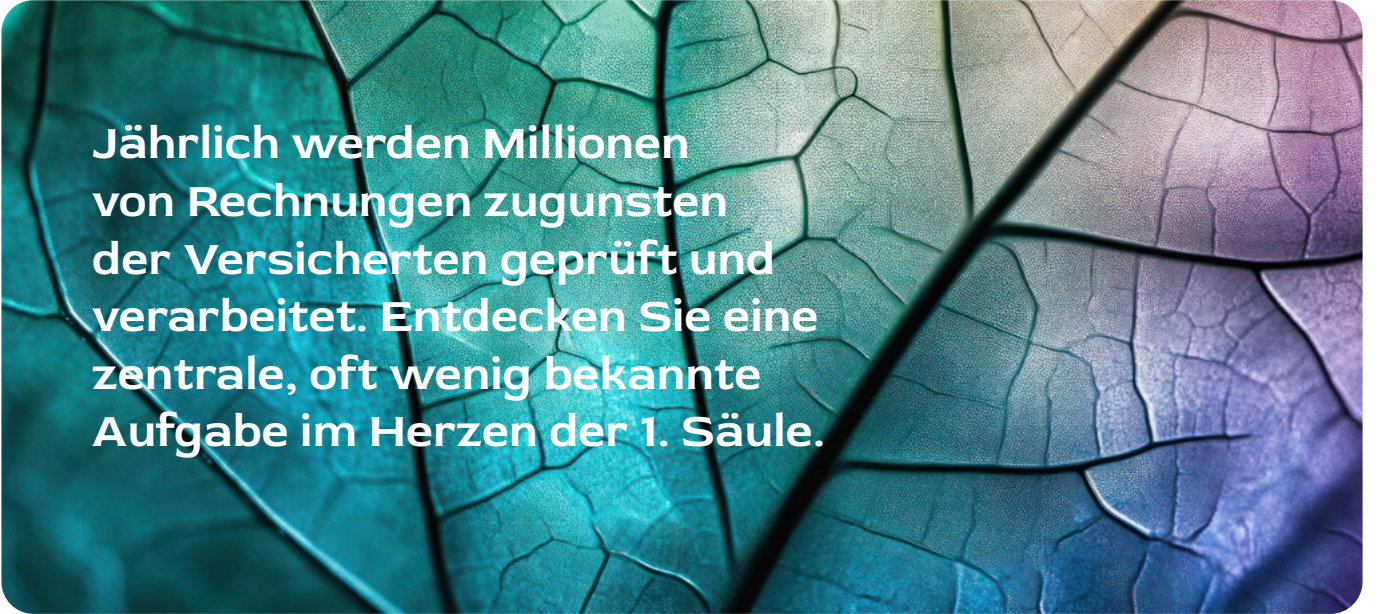
42

45

IM FOKUS

Zahlung der individuellen AHV/IV-Leistungen

Eine wenig bekannte, aber essenzielle Aufgabe

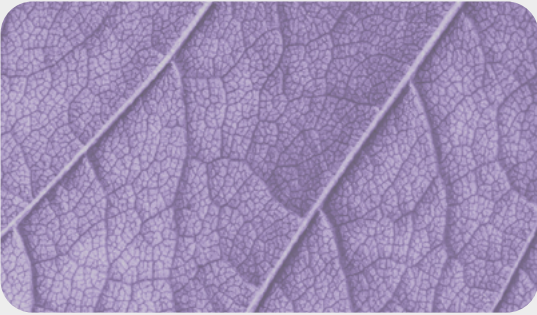


Jährlich werden Millionen von Rechnungen zugunsten der Versicherten geprüft und verarbeitet. Entdecken Sie eine zentrale, oft wenig bekannte Aufgabe im Herzen der 1. Säule.

Unsere Ergebnisse 2025

Digitale Transformation, neue Dienstleistungen, strategische Projekte: ein Überblick über die Entwicklungen, die das Jahr geprägt haben.

Programm zur digitalen Transformation (PTNum)



Ein strategisches Programm zur Modernisierung der Prozesse, Werkzeuge und Organisation der ZAS - um den Weg in die Zukunft vorzubereiten.

Auf dem Weg zur 13. Altersrente



2025 stand im Zeichen der Vorbereitungen für einen wichtigen Meilenstein: die erste Auszahlung der 13. Altersrente im Jahr 2026.

Umsetzung der Prioritäten der ZAS



Einführung, Monitoring und Zielerreichungsgrad

Kundenportal (eCdC)



Neue E-Services erleichtern die administrativen Schritte der Versicherten im Ausland und stärken den digitalen Zugang zu den Leistungen.

EIN JAHR DES FORTSCHRITTS

2025 in vier Schlüsselzahlen

Kennzahlen der Organisation

75 %

der Prioritäten wurden
vollständig umgesetzt

2032

Jahr, indem die Arbeiten
für PTNum abgeschlossen
werden

Zahlen zu unseren Missionen

8,8 Milliarden **142 Millionen**

ins Ausland ausbezahlte AHV/IV-
Leistungen in Franken

dank der Kontrolle von AHV/IV-
Rechnungen eingesparte Franken

Governance

EDITORIAL

Das Vorwort des Direktors

Liebe Leserinnen und Leser

Der Geschäftsbericht 2025 der Zentralen Ausgleichsstelle (ZAS) blickt auf ein besonderes Jahr zurück. Es war geprägt sowohl von der Weiterführung wichtiger Projekte, die in den vergangenen Jahren angestossen wurden, als auch von einem Wechsel an der Spitze unserer Institution.

Zunächst möchte ich die Arbeit meines Vorgängers Adrien Dupraz sowie das Engagement aller Mitarbeitenden der ZAS würdigen. Dank ihres Einsatzes konnten zahlreiche strategische Projekte vorangetrieben werden, die heute dazu beitragen, die Zukunft unserer Institution und der 1. Säule vorzubereiten.

Die ZAS spielt eine diskrete, aber zentrale Rolle innerhalb des schweizerischen Sozialversicherungssystems. Sie begleitet und unterstützt die Versicherten während ihres ganzen Lebens und gewährleistet das reibungslose Funktionieren der 1. Säule – in der Schweiz wie auch im Ausland.

Das Jahr 2025 stand im Zeichen tiefgreifender Veränderungen: Die Umsetzung der Reformen der AHV und IV, die verstärkte Zusammenarbeit mit unseren Partnern, die Weiterentwicklung unserer digitalen Werkzeuge sowie die Vorbereitungen zur Einführung der 13. Altersrente zeigten die Fähigkeit der ZAS, die anstehenden Herausforderungen aktiv anzugehen.

Unter diesen Entwicklungen stellt die Lancierung des Programms zur digitalen Transformation (PTNum) einen wichtigen Meilenstein dar. Dieses Programm soll es der ZAS ermöglichen, ihre Prozesse zu modernisieren, ihre Effizienz zu stärken und auch in einem sich ständig wandelnden Umfeld weiterhin zuverlässige und qualitativ hochwertige Leistungen zu erbringen.

Diese Ergebnisse wären ohne das Engagement, die Professionalität und die Offenheit unserer Mitarbeitenden sowie ohne das Vertrauen unserer Partner nicht möglich gewesen. Dafür möchte ich ihnen allen meinen aufrichtigen Dank aussprechen.

Überzeugt davon, dass die Zukunft der Zentralen Ausgleichsstelle auf Innovation, Zusammenarbeit und öffentlichem Dienst beruht, blicke ich zuversichtlich auf die nächsten Etappen ihrer Weiterentwicklung im Dienst der Versicherten.

Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre.

Jean-Luc Morchetti
Direktor der Zentralen Ausgleichsstelle

Vision

Die Zentrale Ausgleichsstelle ist eine verlässliche und innovative Akteurin im Herzen der 1. Säule.

Aufgaben der ZAS

1

Der Vollzug der Tätigkeiten, die im System der Sozialversicherungen der 1. Säule und der EO zentral wahrgenommen werden müssen, wie die Führung der Buchhaltung, die Führung der Zentralregister und die Überwachung des Geldverkehrs mit den Ausgleichskassen.

2

Die Bearbeitung der AHV/IV-Rentengesuche, die Auszahlung der Leistungen und die Verwaltung der laufenden Renten der Versicherten mit Wohnsitz im Ausland unter Anwendung der internationalen Sozialversicherungsabkommen sowie die Durchführung der freiwilligen AHV/IV-Versicherung für die berechtigten Personen.

3

Die Beitragserhebung und die Leistungserbringung für das Personal des Bundes sowie der bundesnahen Institutionen und die Führung der Familienausgleichskasse.

Werte der ZAS

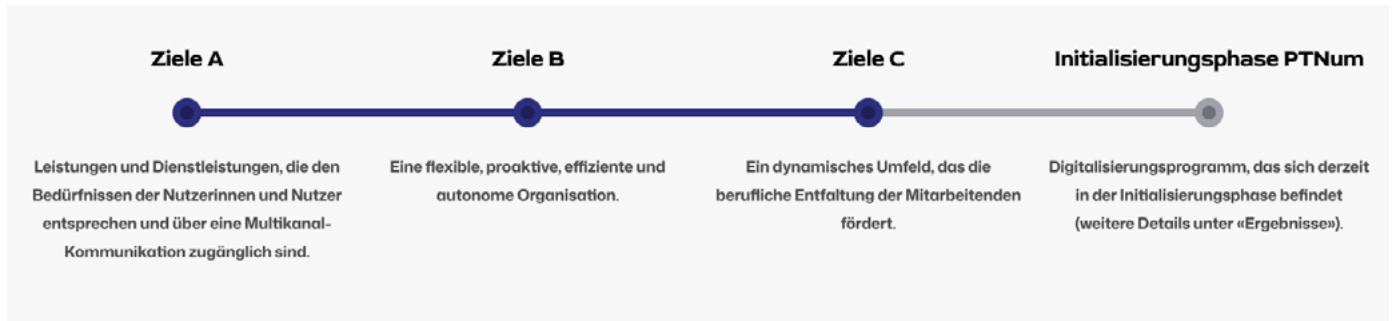
Unsere Werte – **Hilfsbereitschaft, Engagement, Respekt, Vertrauen und Integrität** – sind das Fundament, auf dem unsere Unternehmenskultur und unser anhaltender Erfolg beruhen. Sie sind nicht nur Floskeln auf einem Blatt Papier, sondern Prinzipien, die jede unserer Handlungen leiten.



 Aufgaben und Werte der Zentralen Ausgleichsstelle

Strategie

Um ihrer Vision näherzukommen, hat die ZAS einen strategischen Plan mit vier Achsen definiert, denen konkrete strategische Ziele zugeordnet sind, um die Zukunft der ZAS zu gestalten.



[Broschüre «Strategieplan 2025»](#)

Planung

Jedes Jahr legt die Geschäftsleitung der ZAS im Rahmen des integrierten Aufgaben- und Finanzplans (IAFP) die strategischen Prioritäten für das folgende Jahr fest.

[Voranschlag mit integriertem Aufgaben- und Finanzplan](#)

Ziele

Die Ziele der ZAS sind in vier Leistungsgruppen gegliedert.



Zentrale Leistungen



Beiträge und Leistungen
der Schweizerischen
Ausgleichskasse



Leistungen der
Invalidenversicherung



Beiträge und Leistungen
der Eidgenössischen
Ausgleichskasse

DIREKTION

Organigramm der ZAS



Adrien Dupraz

Direktor -
bis zum 31. Dezember 2025



Jean-Luc Morchetti

Direktor -
ab Februar 2026



Anna Lohner

Administrative Adjunktin



Markus Odermatt

Leiter
Direktionsstab DS



David Simms

Leiter
Interne Revision IR



Jean-Marc Hug

Leiter
Humanressourcen HR



Florian Vouilloz

Abteilungschef
Internationale Angelegenheiten und
Logistik IL



Andrea Steiner

Kassenleiterin
Eidgenössische Ausgleichskasse
EAK



Stéphane Bossel

Abteilungschef
Finanzen und zentrale Register FZR
und Stellvertreter des Direktors



Bea van Gessel

Abteilungschefin
Schweizerische Ausgleichskasse
SAK und Stellvertreterin des
Direktors – bis Februar 2025



Susan Flückiger

Abteilungschefin
Schweizerische Ausgleichskasse
SAK und Stellvertreterin des
Direktors – ab März 2025



Alexandre Emmanouilidis

Abteilungschef
IV-Stelle für Versicherte im Ausland
IVSTA



Serge Kottmann

Abteilungschef
Informationssysteme IS

[↓ Vollständiges Organigramm](#)



Zahlung der individuellen AHV/IV-Leistungen

Die Sektion «Zahlung der individuellen AHV/IV-Leistungen» ist für die Erfassung, Kontrolle und Auszahlung der mehrheitlich elektronisch eingereichten Rechnungen zuständig, welche die individuellen AHV/IV-Leistungen betreffen, die von den 27 schweizerischen IV-Stellen gewährt werden.

Die ausgerichteten Leistungen können unterschiedlicher Art sein, beispielsweise medizinische Leistungen von Ärztinnen und Ärzten, Therapeutinnen und Therapeuten oder Spitälern, Eingliederungs- und Abklärungsmassnahmen, Reisekosten im Zusammenhang mit Eingliederungsmassnahmen oder Hilfsmittel der AHV und IV.

Im Jahr 2025 wurden 2,4 Millionen Rechnungen kontrolliert, davon 2,2 Millionen zentral durch die Sektion in der ganzen Schweiz bezahlt – für einen Gesamtbetrag von 3,1 Milliarden Franken. Der oben beschriebene gemeinsame Rechnungsprozess der Sektion und der kantonalen IV-Stellen ist heute zu über 90 % digitalisiert.

Ergebnisse 2025

90 %

Marke der 90 % elektronisch eingereichter Rechnungen erreicht

8.1 Tage

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer der Rechnungen für individuelle AHV/IV-Leistungen

32 %

Förderung der Automatisierung in den IV-Stellen: durchschnittliche Quote von 32 % schweizweit und 47 % in einzelnen IV-Stellen

9,2 Millionen

9,2 Millionen Franken zurückgewonnen dank vertiefter statistischer Analyse von Doppelverrechnungen zwischen 2020 und 2025

142 Millionen

142 Millionen Franken im Jahr 2025 dank der Kontrolle von AHV/IV-Rechnungen eingespart

Kontrolle der AHV/IV-Rechnungen

Im Jahr 2025 konnten dank der Kontrolle der AHV/IV-Rechnungen Ausgaben in Höhe von 142 Millionen Franken vermieden werden. Der Grossteil der Kontrollen erfolgt heute automatisiert.

Im Jahr 2025 wurden durch die IV-Stellen und die ZAS mehr als 2,4 Millionen Rechnungen für individuelle AHV/IV-Leistungen mit einem Gesamtbetrag von rund 3,1 Milliarden Franken verarbeitet. Dank der Kontrollarbeit der IV-Stellen, der ZAS sowie zweier externer Partnerinstitutionen konnten zugunsten der IV und der AHV 142 Millionen Franken eingespart werden. Mehr als 10 % der Rechnungen wurden abgelehnt oder korrigiert, hauptsächlich aufgrund von Rechnungsfehlern der Leistungserbringenden – eine Quote, die mit jener anderer Versicherungen im Gesundheitsbereich vergleichbar ist.

Diese Einsparungen entsprechen einem Betrag von über 60 Franken pro Rechnung. Der durchschnittliche Rechnungsbetrag liegt bei über 1400 Franken, während die Bearbeitungskosten bei der ZAS etwas mehr als 5 Franken pro Rechnung betragen.

Ende 2025 gingen über 90 % der Rechnungen elektronisch ein (Electronic Data Interchange EDI), und 85 % davon wurden bei der ZAS vollständig automatisiert kontrolliert. Die automatische Kontrollquote in den IV-Stellen – mit 32 % nicht direkt vergleichbar – steigt ebenfalls kontinuierlich an. Die Digitalisierung ist ein Schlüsselfaktor zur Verbesserung der Rechnungskontrolle.

Die ZAS investiert laufend in moderne Kontrollinstrumente, um die Prüfungen und die Automatisierung bei der ZAS und den IV-Stellen weiter deutlich zu verbessern.

ZUR VERTIEFUNG



[Kreisschreiben über die Zahlung der individuellen Leistungen in der IV und der AHV \(KZIL\)](#)

Programm zur digitalen Transformation (PTNum)

Seit einigen Jahren verändert sich unser Umfeld rasant – geprägt durch regulatorische Anforderungen, steigende Erwartungen unserer Versicherten und die beschleunigte Digitalisierung.

Die ZAS muss deshalb immer zahlreichere und komplexere Veränderungen bewältigen.

Kontext

Der hohe Anteil der Bevölkerung, der das Rentenalter erreicht, verbunden mit einer zunehmenden internationalen Mobilität, führt zu einem stetigen Anstieg der zu verwaltenden Renten. Gleichzeitig nimmt der Druck auf die personellen Ressourcen zu: Fast ein Drittel der Mitarbeitenden der ZAS wird in den kommenden zehn Jahren pensioniert. Deshalb sind Vereinfachung und Automatisierung der Arbeitsprozesse notwendig, um die langfristige Sicherstellung der Kernaufgaben unter budgetären Einschränkungen zu gewährleisten.

Gleichzeitig hat sich die Informatiklandschaft der ZAS über Jahrzehnte hinweg entwickelt und umfasst heute insgesamt 44 verschiedene Applikationen, die jeweils einen Teil der zahlreichen Tätigkeiten unserer Institution unterstützen. Diese Anwendungen beruhen auf unterschiedlichen, teilweise veralteten Technologien sowie aufeinander aufbauenden und laufend ergänzten Prozessen. Jede Änderung – rechtlicher oder fachlicher Natur – verursacht dadurch höhere Kosten, benötigt mehr Zeit und erhöht die Risiken.

Diese Funktionsweise hemmt unsere Fähigkeit, uns weiterzuentwickeln, Innovationen voranzutreiben und den Erwartungen unserer Versicherten, Partnerinstitutionen und Behörden gerecht zu werden. Angesichts dieser Vielzahl rechtlicher, demografischer, technologischer und organisatorischer Herausforderungen haben wir beschlossen zu handeln: Im Rahmen unserer Strategie 2022–2026 ist es unerlässlich geworden, unsere Arbeitsweise grundlegend zu überdenken. Das bedeutet, gleichzeitig unsere Geschäftsprozesse, unsere interne Organisation und unser Informationssystem neu auszurichten.

Vor diesem Hintergrund hat der Direktor das Programm zur digitalen Transformation der ZAS (PTNum) lanciert.

PTNum ist ein Schlüsselprojekt der Bundesverwaltung.



Schlüsselprojekt der Bundesverwaltung

Ziele

Das Programm zur digitalen Transformation betrifft die gesamte Organisation der ZAS und ihre Abteilungen. Es verfolgt insbesondere das Ziel, die Informatiksysteme durch die Einführung einer standardisierten Fachlösung zu modernisieren, die Geschäftsprozesse zu harmonisieren und gemeinsame Werkzeuge für die verschiedenen Tätigkeitsbereiche zu entwickeln. Diese neue Dynamik soll eine höhere Agilität bei der Bewältigung künftiger Veränderungen ermöglichen.

1 Dienstleistungen für Versicherte und Institutionen

- Einführung transversal ausgerichteter Prozesse, unterstützt durch die digitale Transformation, die Reduktion des Papierverkehrs und die Vereinheitlichung der Eingangskanäle.
- Automatische Übernahme der Daten in die Arbeitsabläufe zur Sicherstellung von Fristen und Qualität. Automatisierung von einfachen Anfragen.
- Anpassung der Rollen und Verantwortlichkeiten der Sachbearbeitenden entsprechend der Komplexität und Art der Aufgaben.
- Konzentration auf den Mehrwert, den die Kundenbetreuerinnen und Kundenbetreuer erbringen.

2 Zentrale Dienstleistungen der 1. Säule

- Einheitliche Bearbeitung der zentralisierten Leistungen über die künftigen Anwendungen, analog zur bereits bestehenden Arbeitsweise der Kassen und IV-Stellen
- Anpassung der zentralisierten Dienstleistungen an die neue prozessorientierte Organisation der ZAS

Ein Programm zur digitalen Transformation der 1. Säule ist bereits im Rahmen der DTI-Strategie des BSV im Gang. Dieses wird einen bedeutenden Mehrwert auf der Grundlage integrierter Daten und gemeinsamer Plattformen schaffen – im Dienst aller Akteurinnen und Akteure des Systems. Dieses Programm wird jedoch durch das BSV gesteuert.

3 Weitere Dienste der ZAS

Die EAK verwendet ein externes Informatiksystem (System AKIS). Ihr Betrieb wird daher durch PTNum nicht direkt beeinflusst. Dennoch wird sie sich – ebenso wie die Supportdienste der ZAS wie der Direktionsstab, die Humanressourcen oder die Interne Revision – an die zukünftige Organisation der ZAS anpassen.

4 Informationssysteme (IS) der ZAS

Die IS werden die Digitalisierung der Tätigkeiten der SAK und der IVSTA unterstützen. Dafür werden sie der ZAS sowie allen Partnerinstitutionen moderne und effiziente Werkzeuge zur Verfügung stellen.

All diese Veränderungen beinhalten insbesondere eine Weiterentwicklung der Struktur der ZAS und ihres Betriebsmodells.

Wo steht PTNum heute?

Die aktuelle Phase des Transformationsprogramms legt die Grundlagen für alle weiteren Schritte. Sie ist entscheidend, um ein realistisches und kohärentes Programm aufzubauen.

Die Initialisierungsphase umfasst :

- **Analyse des Bestehenden, um Vereinfachungs-, Standardisierungs- und Digitalisierungspotenziale aufzuzeigen.**
- **Definition von Zielen und erwarteten Ergebnissen für die ZAS**, abgestimmt auf die Bedürfnisse der Versicherten, die Erwartungen unserer Partnerinstitutionen, unserer Mitarbeitenden sowie die Anforderungen des Bundes.
- **Aufbau einer soliden Governance** zur wirksamen Steuerung des Programms.
- **Prüfung verschiedener Transformationsvarianten** und Auswahl der geeignetsten Lösungen.
- **Identifikation der im Rahmen des Programms umzusetzenden Projekte.**
- **Ausarbeitung einer klaren Roadmap mit Zeitplan, Budget und dedizierten Ressourcen.**

Roadmap



Warum ist PTNum wichtig für die Mitarbeitenden der ZAS?

Dieses Programm soll ihre Arbeit vereinfachen, die Arbeitsinstrumente kohärenter gestalten und Aufgaben automatisieren. Für die Sachbearbeitenden bedeutet dies moderne Arbeitsinstrumente, die automatische Übernahme von Daten sowie Unterstützung bei der Entscheidungsfindung.



Finanzierung auf Kurs

Zur Finanzierung des Programms hat der Bundesrat am 12. September 2025 dem Parlament eine Botschaft übermittelt, mit der ein Verpflichtungskredit von 66,1 Millionen Franken für den Zeitraum 2026 bis 2032 beantragt wird. Diese Finanzierung soll die Modernisierung der Organisation und der Informationssysteme der ZAS sowie die Harmonisierung der Geschäftsprozesse ermöglichen.

Der Bundesrat hat dazu eine Medienmitteilung veröffentlicht. Dort finden sich ebenfalls die Botschaft an das Parlament sowie der Entwurf des Bundesbeschlusses.

 **Pressemitteilung**



Gesetzesprojekt: BISS

Der Bundesrat will die Prozesse im Zusammenhang mit der AHV, IV, den Ergänzungsleistungen (EL) und den Familienzulagen digitalisieren. Zu diesem Zweck hat er das neue Bundesgesetz über die Informationssysteme der Sozialversicherungen (BISS) ausgearbeitet.

Das Kernstück dieses Gesetzes ist eine Onlineplattform der Sozialversicherungen, die von der ZAS entwickelt und betrieben wird und insbesondere die zentralen Register sowie die Informationssysteme umfasst.

Am 12. September 2025 verabschiedete der Bundesrat die Botschaft zum BISS. Am selben Tag fand in Bern eine Medienkonferenz mit Bundesrätin Elisabeth Baume-Schneider statt.

ZUR VERTIEFUNG

 **Pressekonferenz von BR Elisabeth Baume-Schneider zu BISS | YouTube**

 **Pressemitteilung «Verstärkte Digitalisierung von AHV und IV erleichtert den Zugang [...] »**

 **Pressemitteilung «Die Zentrale Ausgleichsstelle modernisiert ihre Dienstleistungen [...] »**

 **Bundesrat plant digitale Plattform in der ersten Säule (Soziale Sicherheit CHSS)**

 **Präsentation BISS – Hintergrundgespräch mit den Medien**

Auf dem Weg zur 13. Altersrente

Am 3. März 2024 wurden die Volksinitiative «Für ein besseres Leben im Alter» (Initiative für eine 13. Altersrente) von Volk und Ständen angenommen. Die Bundesverfassung sowie das Bundesgesetz über die Alters- und Hinterlassenenversicherung wurden entsprechend angepasst.



8,33 %

Die 13. Altersrente entspricht einem Zwölftel der im Laufe eines Jahres ausgerichteten Altersrenten und wird einmal jährlich ausbezahlt.

Auszahlungs- und Berechnungsmodalitäten

Die 13. Altersrente wird ab Dezember 2026 jährlich an alle lebenden Personen ausgerichtet, die im Dezember Anspruch auf eine Altersrente haben. Sie entspricht einem Zwölftel der Summe der Altersrenten, die zwischen Januar und Dezember des betreffenden Kalenderjahres tatsächlich ausbezahlt wurden. Die Auszahlung erfolgt gleichzeitig mit der Dezemberrente.

Zur Bestimmung des Betrags wird jeden Monat ein Zwölftel der monatlichen Rente auf einem eigens für die 13. Altersrente vorgesehenen Konto verbucht und anschliessend für die Auszahlung im Dezember gerundet.

Ziele

Ziel des Projekts ist die Umsetzung dieser Reform unter Gewährleistung einer optimalen Integration in die bestehenden Geschäftsprozesse. Für die ZAS besteht die Herausforderung darin, die zentralisierten Anwendungen im Zusammenhang mit der Rentenbearbeitung – das zentrale Rentenregister und ACOR (System zur Unterstützung der Rentenberechnung und -gewährung) – sowie die eigenen Anwendungen der SAK anzupassen, um den neuen gesetzlichen Bestimmungen gerecht zu werden, die ab dem 1. Januar 2026 gelten. In diesem Zusammenhang sieht die Umsetzung die Automatisierung des grössten Teils der Aufgaben zur 13. Altersrente vor.

Umsetzung

Die Systeme der ZAS zur Verarbeitung der Renten wurden angepasst, um die 13. Altersrente zu integrieren. Diese Anpassungen gewährleisten eine korrekte Berücksichtigung dieser neuen Leistung bei der Berechnung und Auszahlung der Renten.

Für die Verwaltung der 13. Altersrente musste keine neue Anwendung entwickelt werden. Hingegen sind zahlreiche Anpassungen bestehender Anwendungen erforderlich, um sämtliche betroffenen Prozesse abzudecken.

Diese Anpassungen betreffen insbesondere die Verarbeitung der Meldungen im zentralen Rentenregister, dessen Struktur angepasst wurde, um den monatlichen Anteil der 13. Altersrente zu integrieren. Sie betreffen ebenfalls die Berechnung dieses Anteils sowie dessen Kumulation in den betroffenen Anwendungen.

Darüber hinaus sind Entwicklungen für die Auszahlung der 13. Altersrente sowie für die Erstellung der entsprechenden Mitteilungen notwendig, um eine rechtskonforme Information der Leistungsbeziehenden sicherzustellen. Parallel dazu wurde der Verbuchungsprozess angepasst, um sämtliche Vorgänge im Zusammenhang mit der 13. Altersrente abzudecken.

Spezifische Anpassungen sind zudem für die Bearbeitung besonderer Fälle vorgesehen.

Eine erste Phase dieser Arbeiten wurde 2025 umgesetzt, insbesondere in Bezug auf Meldungen, Berechnung und Kumulation. Umfangreichere Weiterentwicklungen erfolgen im Jahr 2026, insbesondere für die Auszahlung der 13. Altersrente sowie die Verwaltung der nachgelagerten Prozesse.

Ende 2025 wurden sämtliche Sachbearbeitenden der SAK geschult, um ein gutes Verständnis der gesetzlichen Aspekte sowie der erforderlichen manuellen Eingriffe sicherzustellen. Weitere Schulungen sind ebenfalls für 2026 vorgesehen.

ZUR VERTIEFUNG

 [Pressemitteilung Die 13. Altersrente wird erstmals im Dezember 2026 ausbezahlt](#)

 [Umsetzung der Initiative für eine 13. AHV-Rente](#)

 [13. AHV-Rente](#)



eCdC

Mehrere neue E-Services wurden 2025 auf eCdC aufgeschaltet. Sie stehen unseren Nutzerinnen und Nutzern mit Wohnsitz im Ausland zur Verfügung.

Kontext

Im Rahmen der Digitalisierungsstrategie des Bundes und zur Erleichterung des Zugangs zu öffentlichen Leistungen hat die ZAS das Portal eCdC eingeführt:

- im Dezember 2022 für die freiwillige AHV/IV;
- im Dezember 2023 für AHV/IV-Rentenbeziehende im Ausland.

Nach drei Jahren Betrieb zählt das Portal insgesamt

16'000

Nutzerinnen und Nutzer.

Die Weiterentwicklung von eCdC wird nun mit zwei Hauptzielen fortgesetzt:

- das Portal für eine grössere Anzahl Nutzerinnen und Nutzer zugänglich zu machen;
- die Nutzung der digitalen Dienstleistungen zu stärken.

Ziele

Das Projekt verfolgt folgende Ziele:

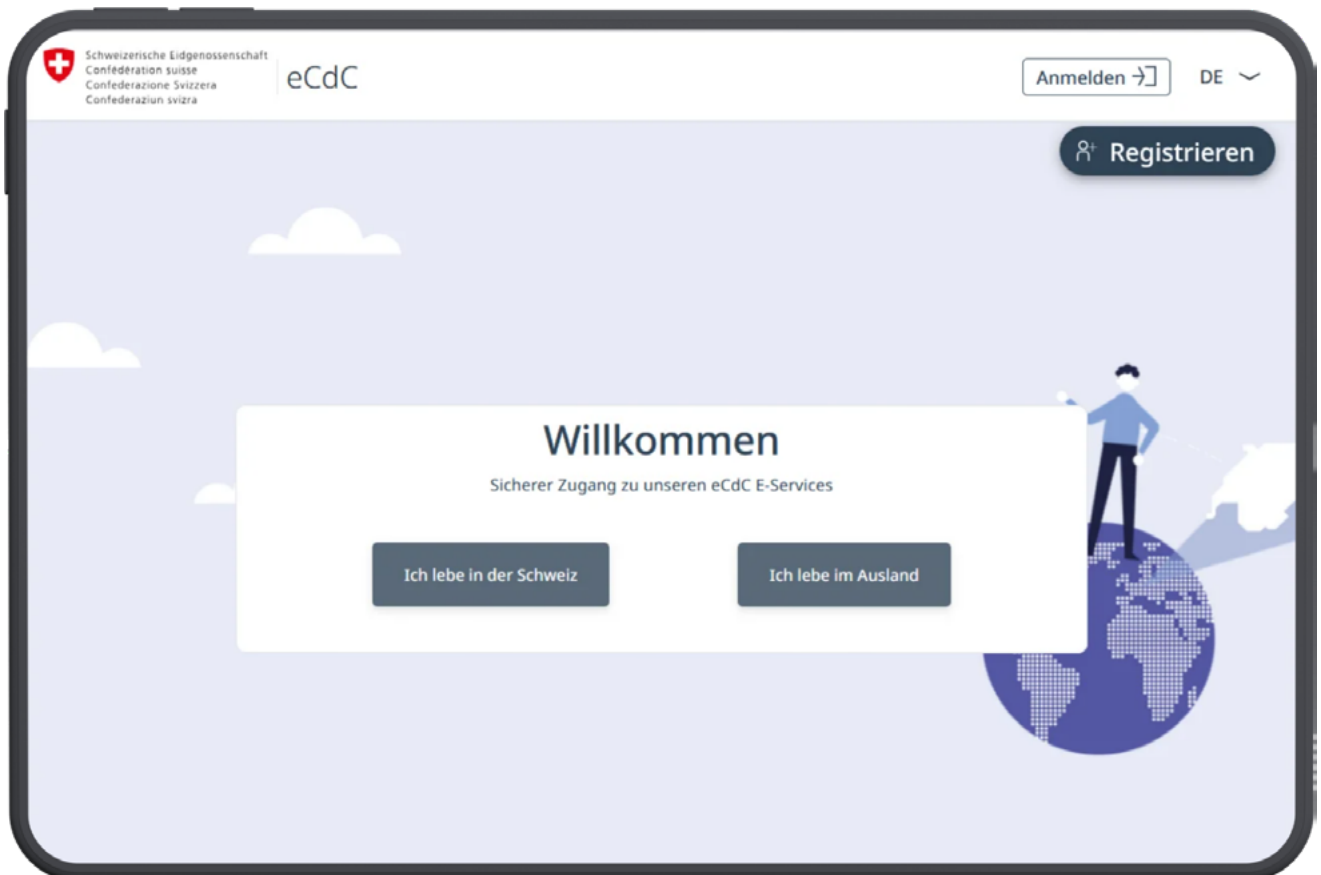
- unseren Versicherten mehr Autonomie zu ermöglichen;
- den steigenden Arbeitsaufwand der ZAS aufzufangen;
- über ein anpassungsfähiges Portal zu verfügen, welches das Programm zur digitalen Transformation PTNum unterstützt;
- die Dienstleistungen der ZAS moderner zu gestalten.

Umsetzung

Da die Organisation agil aufgebaut ist, werden während der gesamten Umsetzungsphase des Projekts laufend neue Dienstleistungen bereitgestellt.

Online-Portal

Das Online-Portal eCdC wurde 2022 für Versicherte der freiwilligen AHV/IV eingeführt und 2023 auf Personen, die im Ausland AHV/IV-Leistungen beziehen ausgeweitet. Die Benutzeroberfläche wurde vollständig überarbeitet, um eine harmonische Integration unserer ersten E-Services zu ermöglichen, die nachstehend vorgestellt werden. Diese stehen nun sämtlichen Nutzerinnen und Nutzern mit Wohnsitz im Ausland zur Verfügung.



Erste E-Services für alle

Mehrere unserer Dienstleistungen wurden kürzlich digitalisiert und in die Plattform eCdC integriert. Dienstleistungen, die zuvor über PDF-Formulare auf unserer Website zugänglich waren, wurden in E-Services umgewandelt, die direkt über eCdC abgewickelt werden.

Ab sofort können Nutzerinnen und Nutzer folgende Anfragen online erledigen:

- einen Kontoauszug beantragen oder beanstanden;
- eine Leistungsbescheinigung ihrer Rente beantragen;
- eine AHV-Karte bestellen;
- einen Todesfall melden;
- Dokumente für einen ausländischen Rentenanspruch hochladen und einreichen;
- die Dienste der AHV, IV oder der freiwilligen Versicherung kontaktieren.

Dies stellt sowohl für die Nutzerinnen und Nutzer als auch für die Mitarbeitenden der ZAS einen Vorteil dar. Der Zugang zu unseren Dienstleistungen ist einfacher und strukturierter geworden, da jeder Schritt nun klar beschrieben ist. Für die Mitarbeitenden der ZAS ermöglichen die E-Services zudem Effizienzgewinne, da sie die Daten und Anfragen strukturierter und direkt an die zuständigen Stellen weitergeleitet erhalten.

Die Einführung neuer E-Services wird 2026 im Rahmen des Weiterentwicklungsprojekts von eCdC fortgesetzt.



Neue Benutzeroberfläche

Zur Integration der neuen E-Services wurde die Benutzeroberfläche von eCdC erneuert: Sie bietet nun eine ergonomischere Navigation und ein modernisiertes Design.



Laufende Arbeiten

Im Jahr 2025 war das eCdC-Team mit der Einführung des neuen Login-Systems «AGOV» konfrontiert, das schrittweise das bisherige CH-LOGIN ersetzen wird. Vor diesem Hintergrund musste die Strategie für die Anmeldung und Registrierung auf dem Portal eCdC für Versicherte der AHV, IV und der freiwilligen AHV/IV überarbeitet werden.

ZUR VERTIEFUNG



eCdC: Ihr Online Versicherten Portal



eCdC: E-Services und Online-Portal



eCdC: neue E-Services mit neuem Design



Umsetzung der Prioritäten

Jedes Jahr werden Prioritäten festgelegt. Diese orientieren sich an den strategischen Zielen der ZAS sowie an den Zielen des Voranschlags mit integriertem Aufgaben- und Finanzplan (IAFP).

Im Jahr 2025 wurde der Grossteil der Prioritäten der ZAS vollständig umgesetzt.

Hoher Zielerreichungsgrad

Von den 108 für das Geschäftsjahr 2025 festgelegten Prioritäten wurden:

75 %

(81 Prioritäten)
vollständig umgesetzt

23 %

(25 Prioritäten)
teilweise umgesetzt

2 %

(2 Prioritäten)
nicht umgesetzt

Dieser Zielerreichungsgrad zeugt von einer insgesamt gut gesteuerten Umsetzung und einer kohärenten Realisierung der strategischen Ausrichtungen.

Integration in PTNum

Gewisse Prioritäten wurden aufgehoben oder verschoben und grösstenteils in das Programm zur digitalen Transformation PTNum integriert. Diese Integration zeigt den klaren Willen, Modernisierungsinitiativen zu bündeln und Doppelspurigkeit zu vermeiden, während gleichzeitig die Ressourcen auf strukturierende Projekte konzentriert werden.

Zahlreiche organisatorische Ziele – insbesondere in Bezug auf Supportprozesse, Organisationsstrukturen oder bereichsübergreifende Optimierungen – wurden so in diesem umfassenderen strategischen Rahmen zusammengeführt.

Bedeutende Fortschritte

Das Jahr 2025 war von mehreren wichtigen Ergebnissen im Bereich der Digitalisierung geprägt, insbesondere:

- dem Abschluss des Projekts MOSAR UPI;
- der Einführung des Expertensystems XUPI;
- dem Erreichen eines Digitalisierungsgrads von 90 % bei den Rechnungen für die Zahlung der individuellen AHV/IV-Leistungen;
- der Weiterentwicklung des Portals eCdC mit der Einführung neuer E-Services;
- der Anpassung der IT-Prozesse im Zusammenhang mit der 13. AHV-Altersrente;
- dem Start von Entwicklungen im Bereich der künstlichen Intelligenz (Chatbot, KI-Plattform der ZAS).

Diese Ergebnisse verdeutlichen die kontinuierlichen Fortschritte der ZAS bei der Modernisierung ihrer Prozesse und ihrer technologischen Infrastruktur.

Bereichsübergreifende Mobilisierung

Ein bedeutender Teil der umgesetzten Prioritäten betraf bereichsübergreifende Themen und unterstrich damit die Bedeutung der Zusammenarbeit zwischen den Abteilungen. Insbesondere unser Wert «Hilfsbereitschaft» wurde in mehreren Organisationseinheiten hervorgehoben und in die Führungs- und Arbeitspraktiken integriert.

Kennzahlen

Human Resources



Eine mehrheitlich weibliche Organisation

58 %

des Personals der ZAS besteht aus Frauen



Deutsch als meistgesprochene Sprache

Mehr als 40 %

der Mitarbeitenden sind deutschsprachig (gesprochen werden unter anderem auch Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Englisch, Russisch, Albanisch, Thai, Türkisch und Griechisch)



Ein Team im Dienst der 1. Säule

868

Mitarbeitende (784 Vollzeitäquivalenten), sowie 14 Lernende

Kommunikation

Besuche unserer Websites



Austausch mit der Öffentlichkeit



Informatik



IT-Applikationen

44



Laufende IT-Projekte

16



Abgeschlossene IT-
Projekte

3

Dokumentenverwaltung



Eingehende
Postsendungen
(Papier)

541'275



Registrierte Anträge

855'574



Bearbeitete E-Mails

413'363



Zentralisierte
Druckaufträge

4'665'098

Internationale Angelegenheiten



Anzahl der im Rahmen der
Internationalen Verwaltungshilfe
bearbeiteten Dossiers

106'592

Sozialversicherungsabkommen

Im Jahr 2025 haben wir die internationale Koordination im Bereich der sozialen Sicherheit mit unseren ausländischen Partnerinstitutionen durch folgende Massnahmen weiter verstärkt:

- Inkrafttreten eines Abkommens über den elektronischen Austausch von Todesfalldaten von Rentenbeziehenden mit den Niederlanden
- Ausarbeitung eines Entwurfs für ein neues Abkommen mit Kolumbien
- Unterzeichnung eines neuen Sozialversicherungsabkommens mit Moldau
- Teilnahme an den Verhandlungen zum Post-Brexit-Abkommen mit dem Vereinigten Königreich
- Exploratorische Gespräche über ein künftiges Sozialversicherungsabkommen mit Bolivien



Aktive Sozialversicherungsabkommen

52 Abkommen

davon mit 27 EU-Staaten, 3 EFTA-Staaten sowie 22 weitere Staaten (+ eine Vereinbarung mit Québec)



Derzeit verhandelte / ratifizierte
Sozialversicherungsabkommen

6 Abkommen

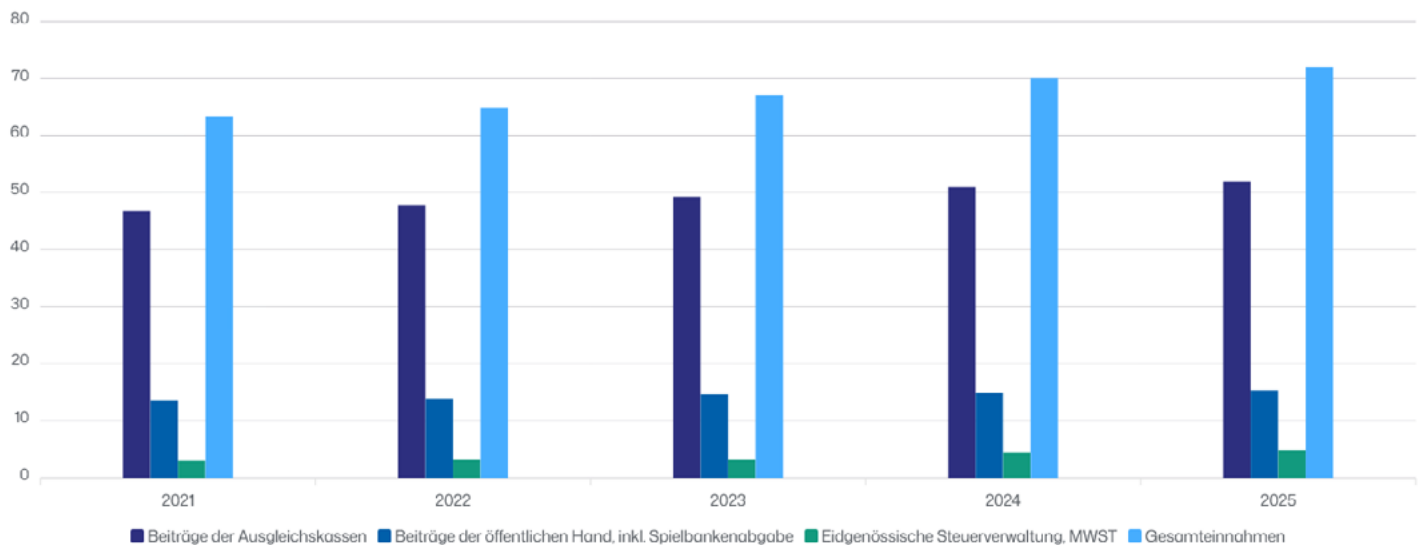
mit Argentinien, Kolumbien, Südkorea, Ecuador, Moldau und Peru

Aufwände und Erträge der ZAS (in Millionen CHF)

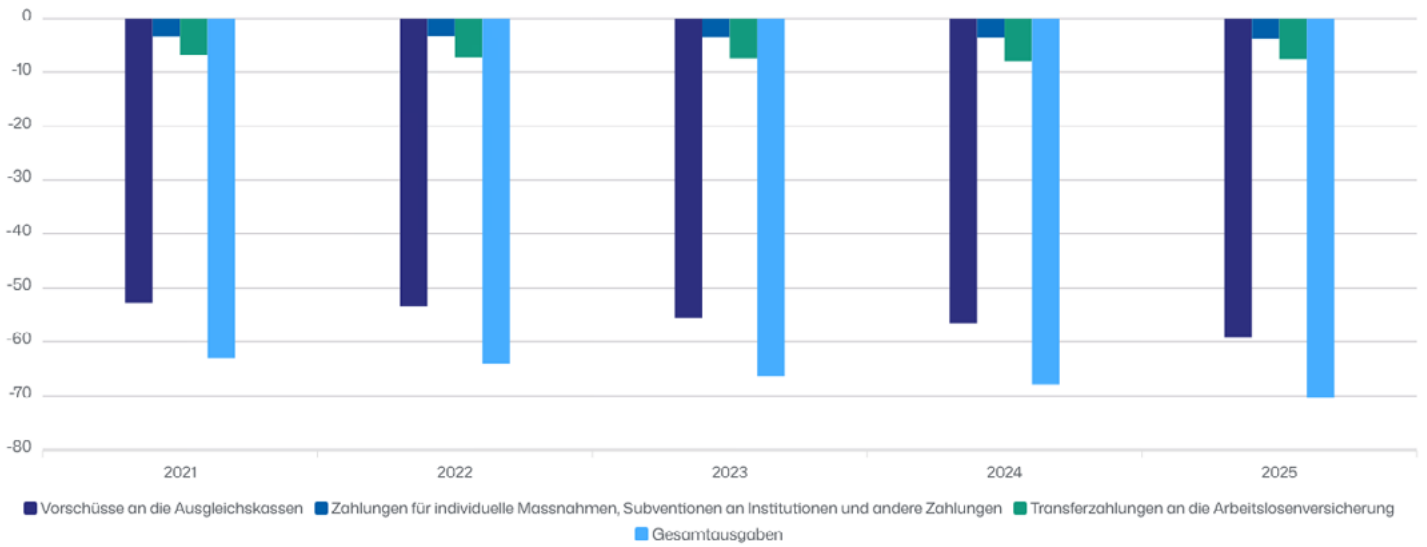
	2024	2025
Gesamtaufwände	153,1	158,1
Investitionsausgaben	0,7	0,2
Globalbudget	153,8	158,3
Gesamterträge	149,7	153,9
Saldo zulasten des Bundes (ohne Investitionsausgaben)	3,4	4,2

Geldverkehr 2021–2025 (in Milliarden CHF)

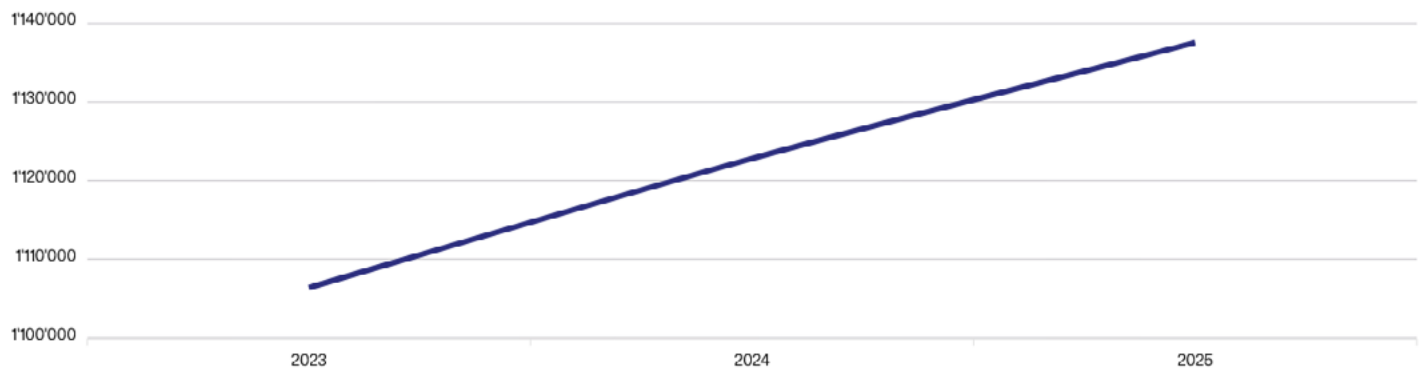
Geldeingänge



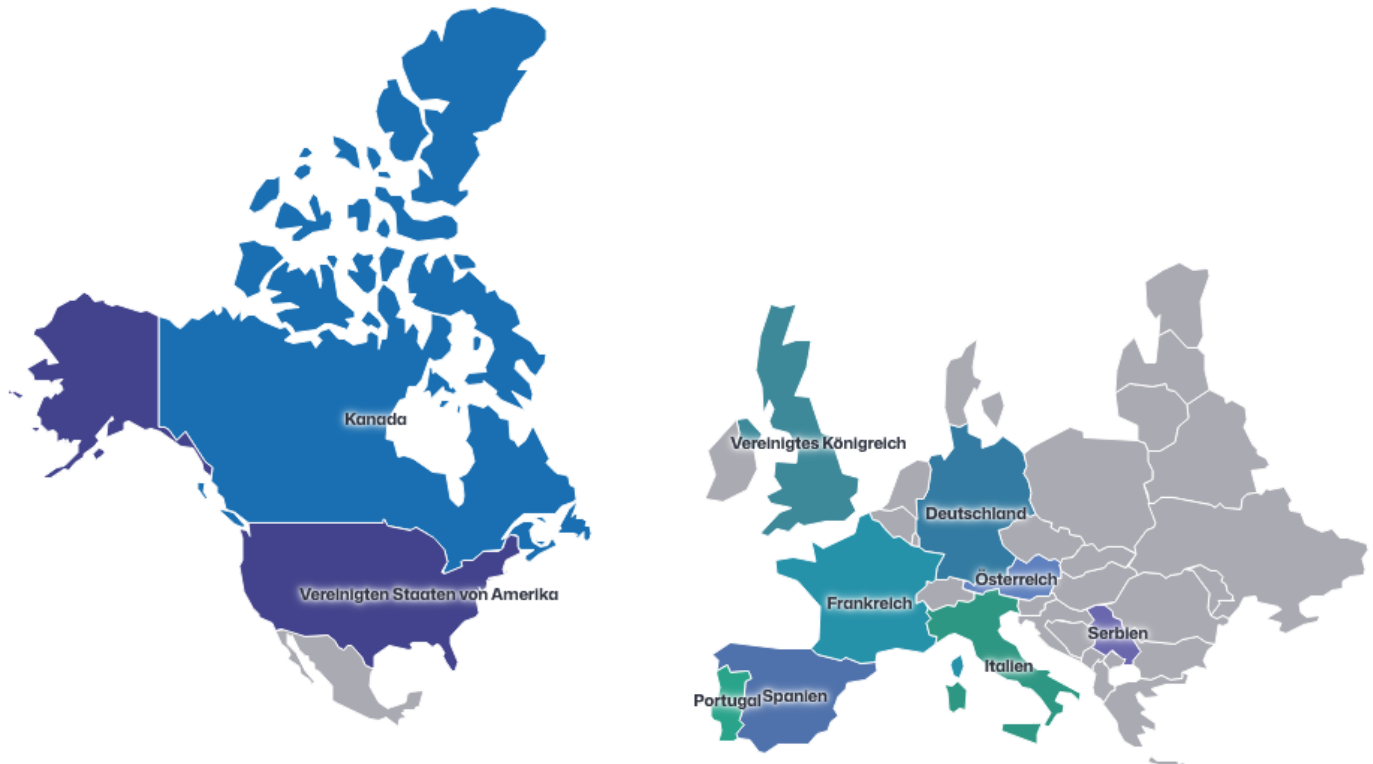
Geldausgänge



Anzahl der von der ZAS ausbezahlten AHV/IV-Renten



Anzahl AHV/IV-Renten nach Wohnsitzland



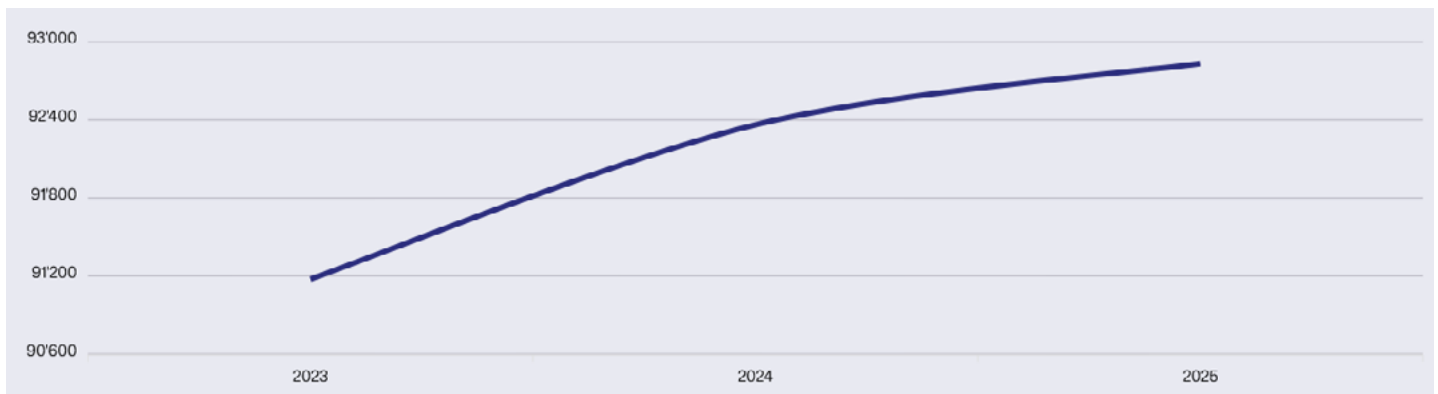
Eidgenössische Ausgleichskasse EAK

Leistungen

2'291'874'421

In der Schweiz gewährte AHV/IV-Leistungen in CHF

Anzahl der in der Schweiz ausbezahlten AHV- und IV-Renten



Verwaltung der AHV/IV-Leistungen

	2023	2024	2025
Leistungsgesuche	13'249	15'948	15'215
Verwaltungseingriffe in Dossiers	50'747	61'147	70'745

Beiträge

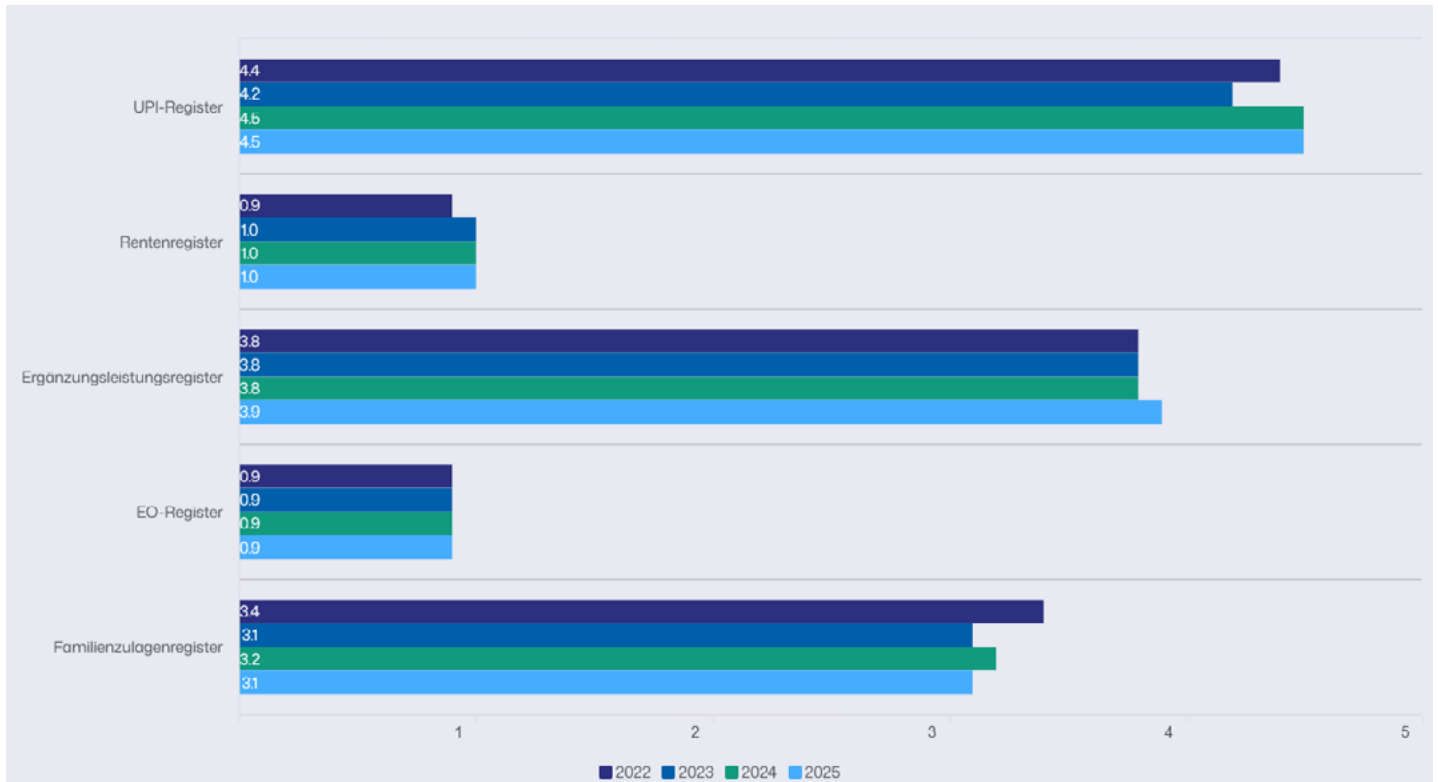
	2023	2024	2025
Angeschlossene Arbeitgebende	227	231	236
Paritätische Beiträge in Millionen CHF	1'635	1'714	1'725

Familienausgleichskasse

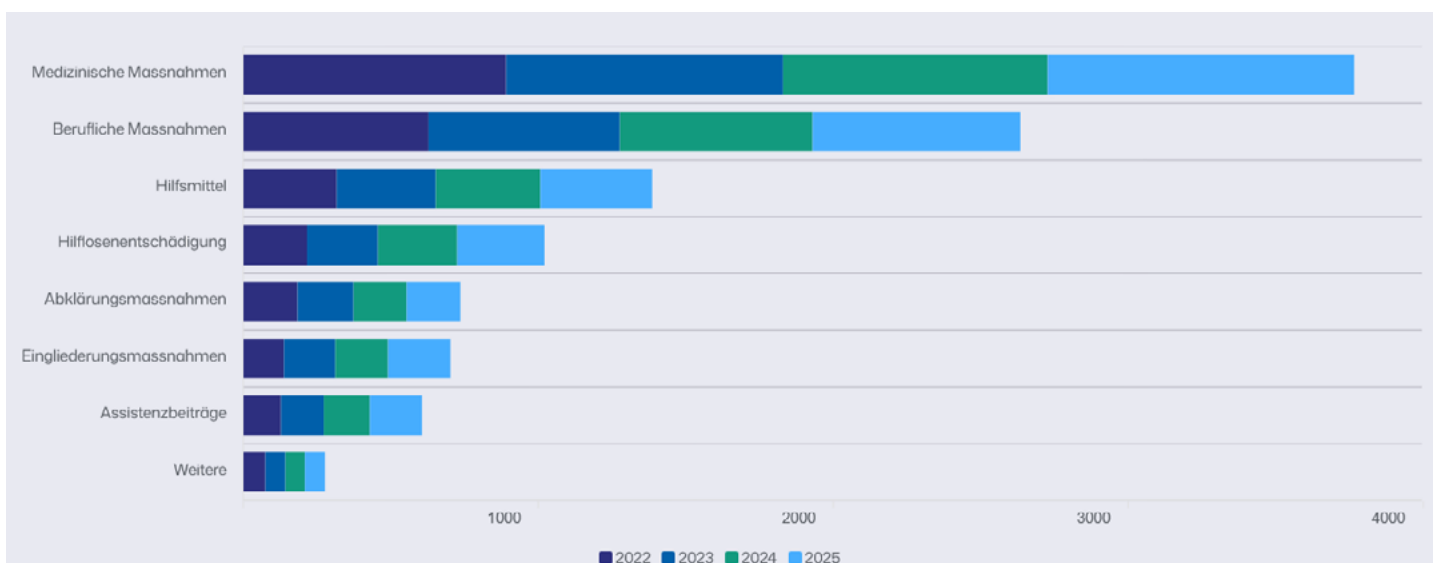
	2023	2024	2025
Leistungsgesuche	27'380	40'172	42'934
Anzahl der ausbezahlten Familienzulagen	74'596	74'539	74'631
Ausbezahlte Familienzulagen in Millionen CHF, netto	216	222	236

Finanzen und zentrale Register FZR

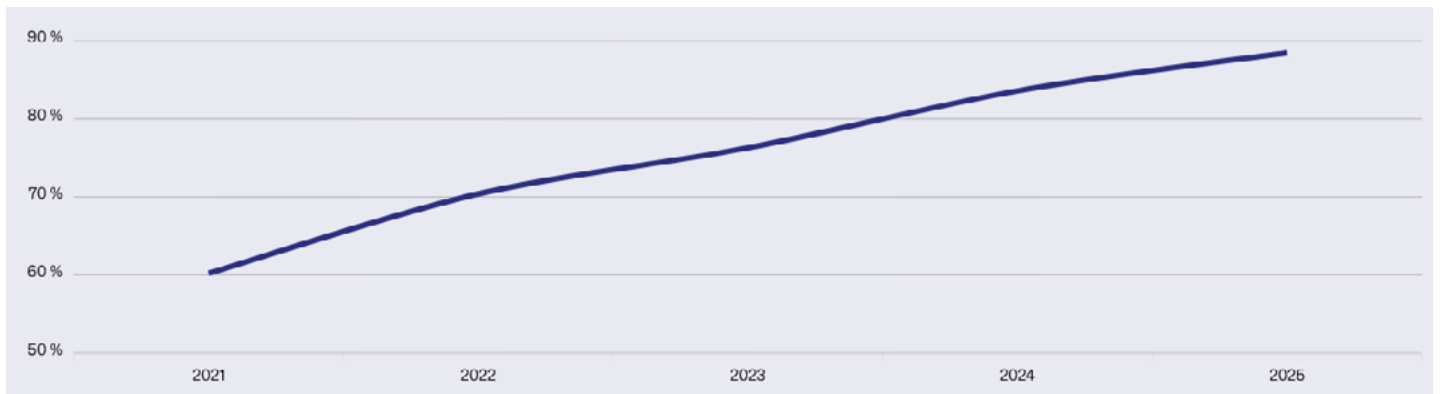
Meldungen an die Register (in Millionen)



Betrag der bezahlten Rechnungen für individuelle AHV/IV-Leistungen (in Millionen CHF)



Entwicklung des Anteils elektronischer Rechnungen



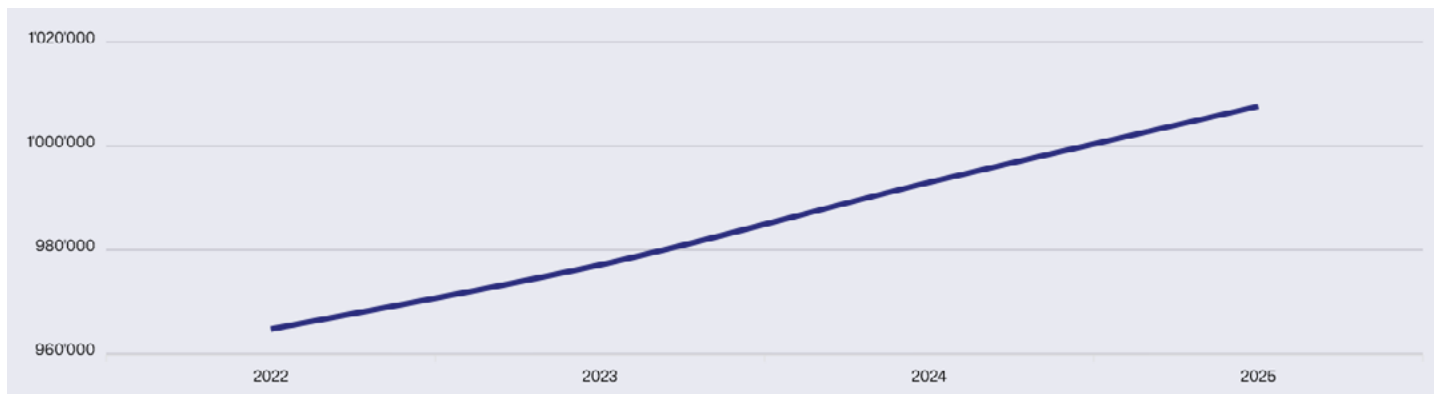
Schweizerische Ausgleichskasse SAK

Leistungen

8'233'783'197

Im Ausland gewährte AHV-Leistungen in Franken

Im Ausland ausbezahlte AHV-Renten



Verwaltung der AHV-Leistungen

	2023	2024	2025
Rentengesuche	66'250	73'172	73'389
Provisorische Rentenberechnungen	13'167	14'501	14'042
Verwaltungseingriffe in Dossiers	457'157	486'919	505'130

Freiwillige AHV/IV

	2023	2024	2025
Beitrittsgesuche	2'586	2'447	2'342
Beitragszahlende	10'944	10'905	10'673

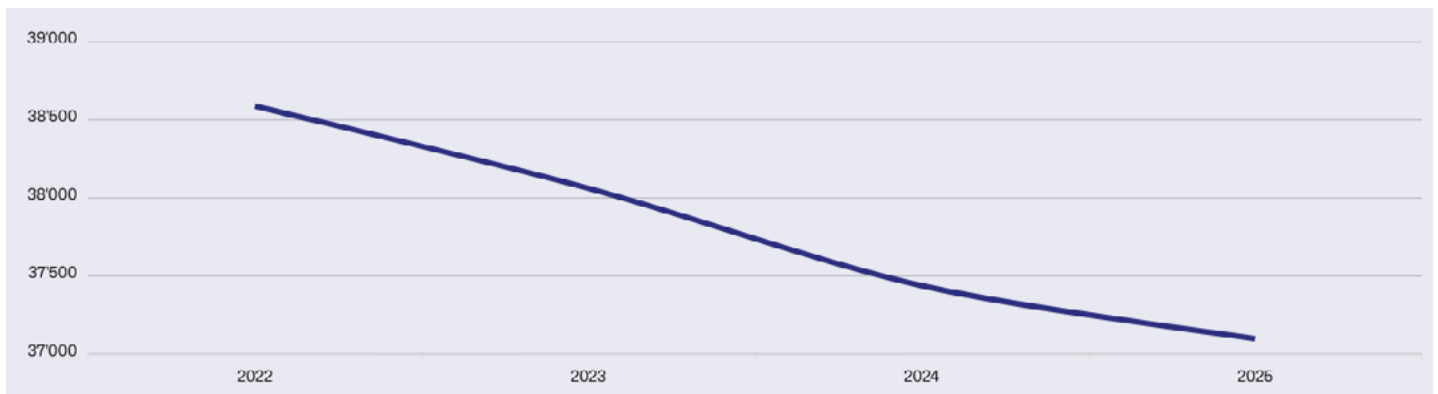
IV-Stelle für Versicherte im Ausland IVSTA

Leistungen

525'329'663

Im Ausland gewährte IV-Leistungen in Franken

Anzahl der im Ausland ausbezahlten IV-Renten



Verwaltung der IV-Leistungen

	2023	2024	2025
Leistungsanträge	5'557	5'106	6'082
Berechnung neuer Renten	3'832	3'582	3'889
Revidierte Renten	3'125	2'857	3'022
Interventionen in den Dossiers	65'915	68'390	70'883



Geschäftsbericht 2025

Anhänge

INHALT

Auf dieser Seite finden Sie ein Glossar der verwendeten Abkürzungen sowie das Impressum.

Glossar

A > E

ACOR

System zur Unterstützung der Rentenberechnung und -gewährung der AHV/IV

AGOV

Neues digitales Authentifizierungssystem des Bundes, das schrittweise CH-LOGIN ersetzt

AVH

Alters- und Hinterlassenenversicherung

BISS

Bundesgesetz über die Informationssysteme der Sozialversicherungen

BSV

Bundesamt für Sozialversicherungen

CH-LOGIN

Bisheriges elektronisches Anmeldesystem des Bundes für Online-Dienstleistungen

DTI

Strategie des Bundes zur digitalen Transformation und Informatiksteuerung

EAK

Eidgenössische Ausgleichskasse

EDI

Electronic Data Interchange: strukturierter elektronischer Datenaustausch zwischen Institutionen und Informatiksystemen

EFTA

Europäische Freihandelsassoziation

EL

Ergänzungsleistungen zur AHV und IV

eCdC

Online-Portal der ZAS für digitale Dienstleistungen und E-Services

E-Services

Digitale Verwaltungsdienstleistungen, die online genutzt werden können

EO

Erwerbsersatzordnung

F > M

FZR

Finanzen und zentrale Register

Governance

Gesamtheit der Führungs-, Steuerungs- und Organisationsstrukturen einer Institution

IAFP

Integrierter Aufgaben- und Finanzplan des Bundes

IS

Informationssysteme

IV

Invalidenversicherung

IVSTA

IV-Stelle für Versicherte im Ausland

KI

Künstliche Intelligenz

Mehrkanal-Kommunikation

Kommunikation über verschiedene Kanäle wie Online-Portale, Telefon, E-Mail oder Post

MOSAR UPI

Modernisierungsprojekt im Zusammenhang mit dem UPI-Register und der Verwaltung der AHV-Nummern

O > X

Onlineplattform der Sozialversicherungen

Digitale Plattform zur Vernetzung und Verwaltung von Informationen der Sozialversicherungen

PTNum

Programm zur digitalen Transformation der ZAS

Roadmap

Plan mit den wichtigsten Etappen, Fristen und Zielen eines Projekts oder Programms

SAK

Schweizerische Ausgleichskasse

Transversal ausgerichtete Prozesse

Prozesse, die mehrere Abteilungen oder Bereiche gleichzeitig betreffen

UPI

Unique Person Identification: System zur eindeutigen Identifikation von Personen über die AHV-Nummer

XUPI

Expertensystem zur automatisierten Verarbeitung bestimmter Meldungen im Zusammenhang mit AHV-Nummern

Impressum

Herausgeberin

Zentrale Ausgleichsstelle (ZAS)
Avenue Edmond-Vaucher 18
1203 Genf

www.zas.admin.ch

Kontakt

communication@zas.admin.ch

Konzeption und Gestaltung

konsept
Place Bel-Air 2
1003 Lausanne
+41 21 311 33 77
info@konsept.ch

www.konsept.ch

Bildnachweise

Illustration : © AdobeStock
Organigramm : © ZAS

ISSN

1664-1329

Erscheinungsjahr

2026

Der Bericht ist abrufbar unter: www.zas.admin.ch.

Die Wiedergabe von Inhalten ist – auch auszugsweise – mit Quellenangabe gestattet.